

Gründercoaching Deutschland

Antrag auf eine anteilige Übernahme des Beraterhonorars durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)
im Rahmen des Gründercoaching Deutschland

Antrags-/Vertragsangebotsnummer:	093520188490129
Erstellungsdatum:	18.12.2009

1. Persönliche Daten des Antragstellers

Anrede	<input checked="" type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau		
Antragsteller (Nachname, Vorname)	Mustermann, Hans		
Geburtsdatum	24.07.1950		
Straße (falls abweichend vom Unternehmenssitz)	Bockenheimer Landstraße 73-77		
PLZ, Ort (falls abweichend vom Unternehmenssitz)	60325 Frankfurt am Main		
Telefonnummer			
E-Mail-Adresse			
Gründungsart (keine Mehrfachnennung)	<input checked="" type="checkbox"/> Neugründung	<input type="checkbox"/> Übernahme	<input type="checkbox"/> tätige Beteiligung
Datum der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit	01.01.2009		
Funktion im Unternehmen	Geschäftsführer	Höhe der Beteiligung 30 %	

2. Unternehmensdaten

Firma	Musterfirma		
Rechtsform	GmbH		
Branche	Dienstleistungen		
Straße	Palmengartenstraße 5-9		
PLZ, Ort	60325 Frankfurt am Main		
Regierungsbezirk		Kreis: Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt	
Bundesland	Hessen		
Anzahl der Beschäftigten bei Maßnahmenbeginn (einschl. Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende)	5		

3. Zuschussdaten

- In den neuen Bundesländern bzw. in der Phasing-Out-Region der alten Bundesländer (Region Lüneburg):**
Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten in Höhe von 75% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d.h. max. in Höhe von 600,- Euro pro Tagewerk).
- In den alten Bundesländern:**
Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten in Höhe von 50% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d.h. max. in Höhe von 400,- Euro pro Tagewerk).

Bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit im ersten Jahr nach der Unternehmensgründung (im gesamten Bundesgebiet):

Ich beantrage einen Zuschuss in Höhe von 90% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d.h. max. in Höhe von 720,- Euro pro Tagewerk). Der Bewilligungsbescheid über einen Gründungszuschuss (§ 57 SGB III), Einstiegsgeld (§ 16b SGB II bzw. § 29 SGB II in der bis zum 31.12.2008 gültigen Fassung), Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ 20 SGB II), Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (§ 16c SGB II) bzw. über sonstige weitere Leistungen zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit (§ 16 Abs. 2 SGB II in der bis zum 31.12.2008 gültigen Fassung) liegt vor.

Mir ist bekannt, dass:

- die Höchstgrenze des zu vereinbarenden Beratungshonorars 6.000,- Euro, bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit 4.000,- Euro beträgt.
- pro Tagewerk 8 Stunden zum Ansatz gebracht werden.
- die Mehrwertsteuer des Rechnungsbetrages, die Fahrtkosten sowie der Eigenanteil der Beratungskosten von mir allein zu tragen sind.

4. Inhalt des Coachings

Verbesserung der Betriebsorganisation und die Erarbeitung einer Marketingstrategie.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Förderung nur in den ersten 5 Jahren nach Beginn der selbstständigen Tätigkeit entsprechend den Geltungsbereichen (neue Bundesländer und alte Bundesländer einschließlich Berlin) möglich ist. Bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit kann der erhöhte Fördersatz nur innerhalb des ersten Jahres nach der Gründung gewährt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigelegten KfW Merkblatt „Gründercoaching Deutschland“.

5. Statistische Angaben für den ESF

5.1 Schul-/Berufsschulabschluss

Bitte kreuzen Sie Ihren höchsten Abschluss an: (keine Mehrfachnennungen)

- ohne Hauptschulabschluss und ohne Berufsausbildung
- mit Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Berufsvorbereitungsjahr

- mit Hochschulzugangsberechtigung auf 1. Bildungsweg (Gymnasium, Integr. Gesamtschule, Fachgymnasium etc.), abgeschlossener Berufsausbildung, Berufsgrundbildungsjahr
- mit Hochschulzugangsberechtigung auf 2. Bildungsweg (Kollegschule, Abendgymnasium etc.)
- mit (Fach)Hochschulabschluss, Meister oder Promotion

5.2 Soziale Besonderheiten

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie einer der folgenden Personengruppen angehören: (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit einer anerkannten Behinderung (anerkannte Behinderung = Behindertenausweis bzw. Feststellungsbescheid mit Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 20%)
- Menschen, die zu einer anerkannten Minderheit gehören (Sinti und Roma, Sorben, Friesen und Dänen)
- keine Zugehörigkeit

6. Erklärung des Antragstellers

Ich versichere die Richtigkeit der unter Ziffer 1 bis 6 getätigten Angaben.

Mir ist bekannt, dass die unter Ziffer 1 bis 4 und Ziffer 6 des Antragsvordrucks getätigten Angaben sowie die Angaben der Anlage „De-minimis-Erklärung“ subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionengesetz sind und dass analog die Rückforderungsregeln nach §§ 48 bis 49a VwVfG gelten.

Die KfW kann aus wichtigem Grund vom Vertrag mit Ihnen zurücktreten. Ein wichtiger Grund für einen Rücktritt ist insbesondere gegeben, wenn

- die Voraussetzungen für den Vertragsschluss nachträglich entfallen sind,
- der Abschluss des Vertrages durch Angaben des Antragstellers zustande gekommen ist, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig waren
- der Antragssteller seinen Verpflichtungen im Rahmen dieses Programms nicht nachkommt.

Im Falle eines Rücktrittes der KfW vom Vertrag ist der Antragssteller zur Rückzahlung des Zuschusses inklusiv dessen Verzinsung in Höhe von 5% über dem Basiszinssatz verpflichtet.

Sie sind verpflichtet, der KfW unverzüglich anzuzeigen, wenn

- Sie vor Abschluss der Beratung weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen öffentlichen Stellen – oder sonstigen Dritten – beantragen oder erhalten,
- der Verwendungszweck oder sonstige für den Abschluss des Vertrages maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- sich herausstellt, dass der Verwendungszweck nicht oder mit der zugesagten Zuwendung nicht zu erreichen ist,
- ein Insolvenzverfahren über Ihr Vermögen beantragt oder eröffnet wird.

Das KfW Merkblatt „Gründercoaching Deutschland“ erkenne ich hiermit an. Insbesondere werden dem BMWi, dem BMAS, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Rechnungshof und der KfW oder deren Beauftragten Auskunfts- und Prüfungsrechte eingeräumt.

Darüber hinaus bestätige ich, dass

1. mein Unternehmen kein Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten (veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. C 244 Seite 2 vom 01.10.2004; s. KfW-Merkblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ Nr. 142 251) ist.
2. die beantragten Coachingleistungen
 - nicht die Vorgründung des Unternehmens betreffen

- nicht überwiegend Rechts-, Versicherungs- und Steuerfragen zum Inhalt haben
 - weder der Ausarbeitung von Verträgen, der Aufstellung von Jahresabschlüssen, Buchführungsarbeiten noch der Erarbeitung von EDV-Software dienen
 - nicht überwiegend gutachterliche Stellungnahmen zum Inhalt haben
 - nicht mit ESF-Mitteln anderer Maßnahmen finanziert werden.
3. die geplanten Coachinginhalte der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) bzw. der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) für das Gründercoaching Deutschland entsprechen.
 4. der überwiegende Geschäftszweck meines Unternehmens nicht auf die entgeltliche Unternehmensberatung ausgerichtet ist.
 5. ich für die durch das Gründercoaching Deutschland geförderte Maßnahme keine andere Unterstützung aus ESF-Mitteln beantrage oder beantragt habe.
 6. mein Eigenanteil nicht – mittelbar oder unmittelbar – vom beauftragten Berater finanziert wird.
 7. ich gem. Art. 8 der VO(EG) 1828/2006 darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass die Beratungsleistung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.
 8. (nur für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit) ich der KfW sämtliche vorliegenden, endgültigen Bewilligungsbescheide über Leistungen nach § 57 SGB III bzw. §§ 16b, 16c und 20 SGB II bzw. § 29 oder 16 Abs. 2 S. 1 SGB II (in der Fassung vom 31.12.2008) nachreichen werde, sofern diese nicht bereits bei Antragstellung eingereicht wurden (Änderungen der Leistungshöhe der endgültigen gegenüber den vorläufigen Bewilligungsbescheiden haben keinen Einfluss auf die Höhe des zugesagten Gründercoachingzuschusses).

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

7. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Datenerhebung, -verarbeitung, -nutzung

Mir ist bekannt, dass die KfW und der von mir – aus allen regional zuständigen Ansprechpartnern – für die Abwicklung meiner Beratungsförderung ausgewählte **Regionalpartner** berechtigt sind, Daten zum Zwecke der Bewilligung und Durchführung der Beratungsförderung zu erheben, zu verarbeiten, zu nutzen und einzusehen. Hierzu zählen folgende Daten/Informationen:

- alle – mündlich oder im Rahmen des Antrags inklusive seiner Anlagen schriftlich mitgeteilten – personenbezogenen und sachlichen Daten
- die Entscheidungen bzgl. der Inanspruchnahme der Maßnahme sowie der anfallenden Beratungsprojektdaten (z. B. zugesagte Tagewerke, Status der Beratungsmaßnahme).

Datenübermittlung an beteiligte öffentliche Stellen

Mir ist bekannt, dass die Daten allen an der Durchführung des Beratungsförderangebots beteiligten öffentlichen Stellen auf Bundes- und Europaebene übermittelt und von diesen verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Darüber hinaus bleibt die Verpflichtung der KfW zur Wahrung des Bankgeheimnisses unberührt.

Datennutzung zwecks Auskunftserteilung zur Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen

Mir ist bekannt, dass die KfW, der Regionalpartner und alle an der Durchführung des Beratungsangebotes beteiligten öffentlichen Stellen sowie ggf. beauftragte Dritte (etwa Marktforschungsinstitute) berechtigt sind, die Daten auch zum Zwecke von Erhebungen zur Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen zu nutzen.

Ich erkläre mich in diesem Zusammenhang damit einverstanden, dass ich nach Abschluss der Maßnahmen kontaktiert werden kann und Auskunft gebe.

Elektronische Übermittlung der Benachrichtigungen über Beratungsförderung und ggf. das Ergebnis der Prüfung des Beratungsvertrags

Mir ist bekannt, dass die KfW, sofern sie ein System zum Versand von elektronischer Post (E-Mail) eingerichtet hat, mir und dem von mir ausgewählten Regionalpartner sämtliche Informationen zur Abwicklung des beantragten Beratungsprodukts mittels unverschlüsselter E-Mail zusendet.

Ablehnung

Mir ist bekannt, dass eine Bearbeitung meines Antrags und damit eine Beratungsförderung nicht möglich sind, wenn die vorstehenden Teilerklärungen ganz oder in Teilen verweigert werden.

Datennutzung zwecks Marktforschung über die Abwicklung des Beratungsförderangebots

Ich erkläre mich **widerruflich** damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Institution, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) durch die KfW und beauftragte Dritte (etwa Marktforschungsinstitute) zu Zwecken der Marktforschung über die Abwicklung des Beratungsförderangebots genutzt werden können.

Ich erkläre mich in diesem Zusammenhang ebenfalls widerruflich damit einverstanden, dass ich nach Abschluss der Maßnahmen per

- Brief
- Telefon
- E-Mail

kontaktiert werden kann und ich zu Zwecken der Erfolgskontrolle des Beratungsförderangebots, beispielsweise zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit und Akzeptanz, Auskunft gebe.

Leider ist es uns im Rahmen der Online-Antragstellung derzeit nicht möglich, Ihnen in Bezug auf die Datennutzung zwecks Marktforschung eine unmittelbare Widerrufsmöglichkeit anzubieten. Wir bitten Sie daher, uns einen möglichen Widerruf im Nachgang zu Ihrer Online-Antragstellung an die Adresse KfW Beratungsförderung, Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin zu schicken. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

8. Regionalpartner

Wir haben ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller geführt.

Alle Fördervoraussetzungen gemäß der beigefügten „Checkliste Fördervoraussetzungen“ der KfW sind erfüllt.

Hiermit sprechen wir gegenüber der KfW eine Zusageempfehlung für das beantragte „Gründercoaching Deutschland“ aus.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Regionalpartners

„De-minimis“-Erklärung des Antragstellers

**im Sinne der EU-Gruppenfreistellungsverordnung für „De-minimis“-Beihilfen
Anlage zum Kredit-/Beratungs-/Beteiligungsantrag**

Antragsteller/Unternehmen¹⁾: Mustermann

Investitionsort: _____

Das Unternehmen ist im Bereich des Straßentransportsektors tätig: Ja Nein

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren:

keine

folgende

„De-minimis“-Beihilfen im Sinne der „Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen“ (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 379/5 vom 28.12.2006) erhalten habe:

Datum des Bewilligungs- bescheids/der Zusage	Beihilfegeber	Aktenzeichen	Subventionswert in EUR

Außerdem habe ich, bzw. das Unternehmen seit dem 01.01.2008 Beihilfen im Sinne der Ziffer 4.2 der Mitteilung der EU-Kommission – vorübergehender Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen zur Erleichterung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln in der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise –, Amtsblatt der EU Nr. C 16 vom 22. Januar 2009 in Höhe von EUR _____ erhalten. Beihilfen im Sinne dieser Mitteilung können auch als Kleinbeihilfen im Rahmen der „Bundesregelung Kleinbeihilfen“ gewährt worden sein.

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Darlehen/Mittel bekannt werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers¹⁾

1) Bei Beteiligungsprogrammen ist die Anlage vom Beteiligungsnnehmer, bei Contracting-Vorhaben i. d. R. vom Contracting-Geber auszufüllen und zu unterschreiben.